

Verein LBG - Landstuhl bleibt grün  
Postfach 528  
3052 Zollikofen

## **Jahresbericht 2006**

von Klaus Jost und Christoph Merkli, Co-Präsidenten

Am Ende des Vereinsjahres 2006 - dem dritten seit der Gründung im Jahre 2004 - ist der Landstuhl noch immer grün! Ähnlich ruhig wie das Landschaftsbild mit Naturwiese, Obstbäumen und weidenden Kühen verlief auch das politische Jahr. Es war geprägt von einer Debatte im Grossen Gemeinderat, den Diskussionen im Vorstand und einem gemütlichen Landstuhlfest. An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die sich im letzten Jahr für die Erhaltung des Landstuhls eingesetzt haben.

### **Vorstand**

Mitglieder des Vorstandes waren:

- Klaus Jost und Christoph Merkli (als Co-Präsidenten)
- Marlen Trojahn (als Sekretärin)
- Edith Jungo (Kassierin)
- Mariann Keller, Hubert Langsch und Walter Leutwyler (als Beisitzerin bzw. Beisitzer)

Der Vorstand traf sich im Jahre 2006 zu 6 Sitzungen.

### **Mitglieder**

Der Mitgliederbestand präsentierte sich am 31.12.05 wie folgt:

- Einzelmitglieder: 53
- Familienmitglieder: 42
- juristische Personen: 1
- Total: 96 Adressen, die mindestens 138 Personen vertreten.

Damit ist der Mitgliederbestand gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben.

### **Tätigkeiten**

#### **- Mitgliederversammlung**

Die zweite Mitgliederversammlung des Vereins LBG im April 2006 war gut besucht. Im Anschluss an den statutarischen Teil berichtete Gemeindegeschichtler Bernhard Junger in einem kurzweiligen und reich bebilderten Vortrag von der Siedlungsentwicklung Zollikofens im Laufe der Jahrzehnte.

- **Landstuhlfest**

Im gewohnten Rahmen ging am 25.8.06 das dritte Landstuhlfest über die Bühne. Auch diesmal pflanzte LBG-Co-Präsident und Pächter Klaus Jost einen Obstbaum. Die Gemeinde wurde in einem von zahlreichen Gästen unterschriebenen Brief aufgefordert, sich an der Neubepflanzung des Landstuhls zu beteiligen. Unter den Gästen befand sich auch Gemeinderpräsident Stefan Funk. In der Kasse verblieb ein Betrag von rund Fr. 1'000.-.

- **Politik**

Der Gemeinderat beschloss im Januar 2006 aufgrund eines Gutachtens des Berner Heimatschutzes, mittels eines wettbewerbsähnlichen Verfahrens drei Konzepte für eine Überbauung des Landstuhls einzuholen. Diese sollten als Basis für eine Einzonungsvorlage dienen.

Der LBG sprach sich in der Planungskommission und in den Medien gegen dieses Ansinnen aus. Wozu viel Geld für Studien ausgeben, wenn das Geschäft an der Urne scheitern wird? Eine Motion von Reta Caspar, GFL, die aus diesem Grund die sofortige Einzonung verlangte, wurde vom GGR am 31. Mai 2006 für erheblich erklärt. Bis Ende 2006 waren indessen seitens des Gemeinderates keine diesbezüglichen Aktivitäten erkennbar.

- **Medienarbeit**

Der Landstuhl war mehrmals Thema in der regionalen Presse. Auch im MZ erschienen Artikel zum Landstuhl.

Unter der Internetadresse [www.landstuhl.ch](http://www.landstuhl.ch) unterhielt der LBG eine Website mit Informationen und Argumenten, die von Walter Grolimund finanziert und technisch betreut wurde. Vielen Dank an dieser Stelle für dieses grosszügige Engagement.

Zollikofen, 19. Februar 2007